



Vereinsnachrichten

Zur Beachtung für die Herren Schriftführer!
 Vereinsnachrichten für die nächste Nummer müssen bis spätestens am 25. Januar abends in unserem Besitze sein. Was später eintrifft, wird, sofern der Inhalt der Nachricht es gestattet, in der folgenden Nummer aufgenommen. In streitigen Fällen entscheidet der Ausgabe-Stempel des Berliner Postamts.

Halle a. S. Mittwoch, den 12. Dezember 1906, hielt der Verein seine Halbjahrgeneralversammlung ab. Die Tagesordnung war folgende: Verlesung des letzten Protokolls, Eingänge, Anträge, Berichte des Schriftführers, Kassierers und Archivars, Entlastung des Gesamtvorstandes und Neuwahl desselben, Verschiedenes, Kassenpause und Fragekasten. Anwesend waren alle Kollegen bis auf einen.



Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls vom 5. Dezember v. J. veröffentlichte Kollege Lange die Eingänge. Selbige bestanden aus einer Grusskarte vom Kollegen Hans Unger, einem Antrag und dem Arbeitsmarkt. Anlass zur Debatte gab der Antrag, welchen der Vorsitzende, Kollege Lange, eingereicht hatte. Er gibt an, dass Nichtverbändler auch Vorstandsämter in unserem Verein bekleiden sollen. Das Resultat über die Abstimmung hierüber ergab folgendes: Es stimmten für Annahme des Antrages 12 Stimmen, dagegen eine Stimme. Kollege Krooss stellte hierauf einen Antrag mündlich. Nachdem er die Meinung der Kollegen vernommen hatte, nahm er denselben wieder zurück. Nach diesen Debatten folgten die Berichte. I. Des Schriftführers. Er schilderte die Vereinsthätigkeit seit der letzten Generalversammlung, welche am 25. Juli v. J. stattfand, was der Verein für sich geschaffen, und wie er für den Verband gearbeitet habe. Er hatte am 25. Juli zehn Mitglieder, und heute vierzehn, die sämtlich im Verband sind, und die die Mitglieder durch persönliches agitieren dem Verein und dem Verband zugeführt haben. Demgegenüber müssen wir auch mitteilen, dass einem Mitglied laut § 21 des Ortsstatuts und § 51c des Grundgesetzes die Mitgliedschaft des Vereins entzogen wurde. Der Schriftführer schloss mit den Worten, dass der Verein für sich immer weiter arbeite, dem Verband in der Kette seiner Vereine immerfort ein festes Glied sei, und zum Vorteil und Nutzen der Gehilfenschaft wirken möge. II. Bericht des Kassierers. Er veröffentlichte die Einnahmen und Ausgaben seit 25. Juli 1906, und gibt mit Freude den jetzigen Kassenbestand bekannt, welcher zu unserem bevorstehenden 1. Stiftungsfest recht willkommen heissen darf. Für Richtigkeit der Kassenführung legten die Revisoren Kollegen Schnitzer und Görtzig Urteil ab. III. Bericht des Archivars und Bibliothekars. Er stellte uns ein klares Bild über das Vereinsinventar und über die vom Verband entlehene Bibliothek.

Der Vorsitzende dankte den drei Berichterstattern und entlastete somit den Vorstand. Kollege Walter sprach im Anschluss an die Worte des Vorsitzenden denselben noch den Dank für sein eifriges Streben und Arbeiten für den Verein aus. Es folgte die Neuwahl des Gesamtvorstandes nach kurzer Pause. Als 1. Vorsitzender wurde Kollege Karl Lange wiedergewählt. Als Schriftführer wurden als Kandidaten Kollege Schmidt und Burckhardt gestellt und fiel die Wahl mit 8 gegen 1 und 2 ungültigen Stimmen auf Kollege Burckhardt, somit auch wiedergewählt. Als Kassierer wird weiter Kollege Hering das Amt verwalten. Er wurde mit 7 Stimmen gegen 2 für Koll. Unger und 2 ungültigen gewählt. Mit 9 Stimmen für Koll. Walter und 2 ungültigen und keine für die gestellten 2 Kandidaten wurde Kollege Walter zum Archivar und Bibliothekar gewählt. Kollegen Hering und Walter sind ebenfalls wiedergewählt wor-

den. Der Vergnügungsausschuss bleibt fernerhin in den bewährten Händen der Kollegen Walter und Schoska; letzterer wird auch bis auf weiteres als Kneipwart fungieren. Mit einem „Gut Oel“ auf den Gesamtvorstand schloss dieser Punkt. Unter Punkt Verschiedenes wurde über das Stiftungsfest gesprochen, über welches angefügte Notiz weiteres mitteilt. Es folgte die Zeit für Kassenpause und für die Kollegen Bibliotheksbücher ein- und aushändigen zu lassen. Mit dem Fragekasten, welcher drei Fragen enthielt, wurde die Versammlung $\frac{3}{4}$ 1 Uhr geschlossen.

Weiter geben wir an dieser Stelle bekannt, dass der Verein sein Vereinslokal nach Hotel „Goldenes Schilfchen“, Grosse Ulrichstrasse, verlegt hat. Die Versammlungen finden wie sonst jeden Mittwoch Abend 8 Uhr statt.

Zum Jahreswechsel rufen wir allen Kollegen ein „Prosit Neujahr“ verbunden mit kräftigem „Gut Oel“ zu.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein „F. A. Lange“,
 Halle a. S.

I. A.: Der Schriftführer. Otto Burckhardt.

Halle a. S. Sonnabend, den 19. Januar 1907, findet in den „Thalia-Festsälen“ unser erstes Stiftungsfest statt. Das Programm: Konzert, Theater („Das neue Mädchen“), Ball, ist von uns aufs beste getroffen worden und versichern allen Gästen einen hübschen Verlauf unseres Festes. Wir nehmen hiermit Gelegenheit, alle Kollegen aus Nah und Fern aufs herzlichste einzuladen und geben uns der angenehmen Hoffnung hin, sie recht zahlreich begrüßen zu können.

NB. Sonntag, den 20. Januar, findet der Katerbummel statt. Treffpunkt: „Felsenburgkeller“.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein „F. A. Lange“,
 Halle a. S.

Der Vergnügungsausschuss: Walter und Schoska.

Frankfurt a. M. Am 3. Februar 1907 wird unser 19. Stiftungsfest in den Räumen des „Hotel du Nord“, Grosse Gallusgasse 17, abgehalten. Das rührige Festkomitee hat bis jetzt schon diverse Vorbereitungen dazu getroffen, um dasselbe zu einer recht familiären Feier zu veranstalten. Das bisher aufgestellte Programm besteht in Theater, Vorträgen, Tombola und Ball. Deshalb hoffen wir, allen Teilnehmern recht genussreiche Stunden bieten zu können und sind alle Kollegen, auch Nichtmitglieder, Gönner und Freunde unseres Vereins zu dieser Feier aufs herzlichste eingeladen. Beginn präzise 6 Uhr.



Uhrmacher-Gehilfen-Verein Frankfurt a. M.

I. A.: A. Pirchl, 1. Schriftführer.

Frankfurt a. M. Am zweiten Weihnachtsfeiertag unternahmen einige Mitglieder des Vereins eine Taunuspartie nach dem Feldberg und Umgebung. Trotz sehr stürmischem Schneegestöber wurde die Partie durchgeführt, und danken wir nochmals unserm Bergführer Kollegen Max Bartsch für seine liebevolle Führung, ohne letztgenanntem wären wir wohl nicht mehr am selben Abend nach Hause gekommen. Aber schön war es doch und trennten uns mit dem Bewusstsein, einen recht gemütlichen, wenn auch anstrengenden Tag verlebt zu haben und hoffen wir, recht bald wieder einen solchen Tag zu erleben.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Frankfurt a. M.

I. A.: A. Pirchl, 1. Schriftführer.

Frankfurt a. M. Die am 24. Dezember stattgefundene und gut besuchte Weihnachtsfeier nahm einen recht zufriedenstellenden Verlauf. Den Anfang nahm die Feier in einer gemeinschaftlichen Tafel. Während derselben begrüßte unser erster Vorsitzender Kollege Schreiber alle anwesenden Kollegen und Damen und dankte für so zahlreiches Erscheinen. Nach beendeter Tafel übernahm unser zweiter Vorsitzender Kollege Paulowitz die Leitung der Feier und erläuterte selber die Bedeutung und Geschichte des Christbaumes. Ein solch schön geschmückter Baum zierte auch unsere Festtafel. Unterdessen wurden die Lichter desselben angezündet und einige Weihnachtslieder ge-